

Hilda-Heinemann-Schule - Schul-Curriculum Berufsschulstufe ENTWURF 31.01.2022

Maßnahme	Orientierung in den Kompetenzbereichen	Fächerinhalte konkret	Kooperation mit Erziehungsberechtigten	Agentur für Arbeit / LWV / Betriebliche Strukturen	Zeitraum
<p>Berufsschultag</p> <p>(Inhalte sind auf zwei Schuljahre angelegt)</p> <p>(Idealerweise praktikumsbegleitend)</p> <p>ZIEL: Sukzessiver Übergang von begleiteter Schule → in (möglichst) freie Arbeitswelt!</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkte müssen sich individuell für einzelne SuS aus 12 schulischen Kompetenzbereichen zusammensetzen (Intrapersonelles Profil): <i>Besonderer Fokus auf:</i> - Arbeits- / Sozialverhalten - Leben in der Gesellschaft - Identitäts- / Persönlichkeitsentwicklung (ESE) - Verkehrsorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretisch relevante, berufliche Fachthemen im schulischen Kontext erarbeiten - Lebenslauf schreiben - Bewerbungsgespräche führen - Betriebsbesichtigungen - Eigene Interessen entwickeln - Förderung der realistischen Selbsteinschätzung, - persönliche Einschränkungen und Behinderung akzeptieren - Stärken / Lernfelder kennen! 	<ul style="list-style-type: none"> - Erziehungsberechtigte sind hauptverantwortlich u.a. bei der Suche nach Praktika-Möglichkeiten oder der gemeinsamen Planung / Auswertung. - Es findet eine möglichst enge Kommunikation mit Schule statt! - Schule begleitet Prozess kontinuierlich! 	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen - Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten - Berufsberatung - Realistische Einschätzung - Arbeitsmarkt-Analyse - Übergang Schule und → Arbeitswelt positiv gestalten! <p>BERATUNG NETZWERKARBEIT</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ab dem 15. Lebensjahr spätestens ab Schulbesuchsjahr 11 <p><i>Jeden Mittwoch oder Freitag findet das Angebot der Berufsschulstufe statt!</i></p>
<p>Persönlichkeitsprofil</p> <p>Individuum und Gemeinschaft</p> <p>Gesellschaftliche Verantwortung / Gesellschaftliche Verpflichtungen / Finanzen / Verträge (Betreutes) Wohnen</p> <p>Institutionelle Zusammenarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Soz.-Em.-Trainings - Gesetze kennen / achten - Führerschein / Mobilität - Arbeitsrechtliche Grundlage - Behindertenausweis - Personalausweis - Bürger*innen-Pflichten wahrnehmen / Politik - Solide Finanzen / Konto - Bruttolohn-Nettolohn (Lohnbescheinigung) - Steuersystem - Grundsicherung - Gesetzliche Betreuerschaft - Berufe / Betriebe (aus der Region) kennen lernen - Ämter / Hilfesysteme und Ansprechpartner*innen kennen lernen - Agentur für Arbeit / LWV 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsvertrag / Bedingungen - Lebenslauf / Profil / Hobbys - Bewerbungsgespräche führen - Schriftliche Bewerbungen - Stärken / Lernfelder kennen! - Anforderungen der Arbeitswelt - Wahlberechtigung / Wahlrecht (Region/Land/Bund/Europa) - Kontoführung / Verträge - Schulden / Schuldenberatung - Steuern und Abgaben - Anträge für Versorgung - Mietverträge / Nebenkosten - Leben in Wohngemeinschaft - Verschiedene Berufe kennen - Individuell realistische Arbeitsmöglichkeiten finden! - Übersicht bekommen - Kontakte knüpfen lernen - Eigene Interessen entwickeln! <p>DIAGNOSTIK: HAMET-e</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Positive Vorbilder sein! - Identitätsentwicklung - Vermittlung von Moral / Ethik / Kultur / etc. - Bewusster / realistischer positiver Umgang mit Behinderung/Trauma - Familiäre Begleitung der Entwicklung zu möglichst mündigen Individuen. - Kinder in die wichtigen Sachverhalte einbinden (je nach Kompetenzen!) - Eigenständigkeit und Selbstwirksamkeit fördern - Informationsabende / organisierte Treffen wahrnehmen! - Engen Austausch mit Schule suchen! - Expert*innen-Meinungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen - Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten - Berufsberatung - Realistische Einschätzung - Arbeitsmarkt-Analyse - Übergang Schule und → Arbeitswelt positiv gestalten! <p>BERATUNG UNTERSTÜTZUNG HILFE BEI ANTRÄGEN</p> <p>ORGANISATION GESPRÄCHE ANALYSE</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ab dem 15. Lebensjahr spätestens ab Schulbesuchsjahr 11 <p><i>Jeden Mittwoch oder Freitag findet das Angebot der Berufsschulstufe statt!</i></p> <p><i>Im Laufe des Schuljahres! Mehrere Informationsveranstaltungen Elternabende Runde Tische Entwicklungsgespräche</i></p>

			einholen!		- Elternnetzwerk!
Schülerfirma (SkfS) „Schüler kochen für Schüler“	<ul style="list-style-type: none"> - Hygiene und Gesundheitsversorgung - Leben in der Gesellschaft - Arbeiten und Beschäftigung - Sozial-emotionale Kompetenzen (ESE) - Kulturtechniken 	<ul style="list-style-type: none"> - Rezepte lesen / kennenlernen - Mengen umrechnen - Einkaufsliste und Einkauf - Kalkulation / Mischkalkulation - Simulation des Arbeitsplatzes „Großküche“ / Teamkompetenz <i>Förderung von weiteren Schlüsselkompetenzen</i> - Handlungsplanung - Motivation / Zielorientierung - Prozessorientierung - Reflektion / Lernprozesse - Umgang mit Küchengeräten und Küchenwerkzeugen - Arbeitsschutz und Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> - Erworbene Fähigkeiten auch zuhause einsetzen! - Hilfe in der Küche - Hilfe im Haushalt - Einkäufe planen / tätigen - Eigenverantwortlichkeit - Ritualisierte Abläufe 		<ul style="list-style-type: none"> - Ein Unterrichtstag/Woche (aktuell ausgesetzt!) - Training / Erhalt von Kompetenzen im Kochen innerhalb des Klassenverbands
(Einzel)-Praktika <ul style="list-style-type: none"> - Individuell gestaltet - bis zu 3 Tage / Woche - Blockpraktikum (über Wochen hinweg) - Jahrespraktika möglich 	<ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkte müssen sich individuell für einzelne SuS aus 12 schulischen Kompetenzbereichen zusammensetzen (Intrapersonelles Profil) <i>Besonderer Fokus auf:</i> - Arbeits- / Sozialverhalten - Leben in der Gesellschaft - Identitäts- / Persönlichkeitsentwicklung (ESE) - Verkehrsorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsausdauer - Zuverlässigkeit - Motivation - Teamfähigkeit und Kollegialität - (Aufbau) Peergroup (festigen) - Soziale Integration / Inklusion - Interessensentwicklung - Arbeit und Beeinträchtigung 	<ul style="list-style-type: none"> - Akquise erreichbarer (wohnortnaher) Praktikaplätze - Intensiver Informationsaustausch - Aufbau und/oder Nutzen von Beziehungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Evtl. Schaffung / Akquise von Außenarbeitsplätzen - Aufbau Netzwerk von positiven / begleiteten Praktika-Stellen - Schaffung von Anreizen für potentielle Arbeitgeber und Praktikumsstellen! 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Permanente Prozesse</i> - Suche / Akquise / Kontakt - Vorbereitung / Trainings - Begleitung - Besuche / Gespräche - Beratung / Profilanalyse - Reflektion / Strukturierung - Praktika-Bericht / Portfolio - Präsentation in der Klasse - Eigenes Rollenverständnis
Zeiten ohne Praktika → Teilnahme am regulären Unterricht der Stammklasse	<ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkte müssen sich individuell für einzelne SuS aus 12 schulischen Kompetenzbereichen zusammensetzen (Intrapersonelles Profil) 	<i>Inhalte des Fachs Arbeitslehre</i> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte des Werkunterrichts - Holz- und Materialbearbeitung - Gartenpflege (z.B. Hochbeet) - Landschaftspflege - Freie Arbeitsprojekte - Individuelle Arbeitsproben - Routinierter Umgang mit 	<ul style="list-style-type: none"> Erworbene Fähigkeiten auch zuhause einsetzen! - Hilfe im Haushalt - Werkstatt-Tätigkeiten - Lesen von Bauplänen (z.B. Möbel-Aufbau) - Eigenverantwortlichkeit 		<ul style="list-style-type: none"> Wöchentlich im Rahmen des regulären Unterrichtsbetriebs

		Werkzeugen und Arbeitsgerät - Arbeitsschutz und Sicherheit!	- Ritualisierte Abläufe - Sicherheitsbewusstsein		
Freizeit Hobby Verein? Feuerwehr, DRK, etc.	Führt vielleicht zu weit Ist ja auch in Kompetenzbereich Leben in der Gesellschaft angesiedelt				